

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	<i>U. Geuter</i>	
1.1	Körperpsychotherapie als erlebniszentriertes Verfahren	4
1.2	Der Körper in der allgemeinen Psychotherapie	6
1.3	Der Body-turn in der Wissenschaft	8
1.4	Körper und Gesellschaft	10
1.5	Aufbau des Buches	11
2	Begriff und Definition der Körperpsychotherapie	15
	<i>U. Geuter</i>	
3	Auf der Suche nach natürlicher Lebendigkeit – Zur Entstehung der Körperpsychotherapie	27
	<i>U. Geuter</i>	
3.1	Psychoanalyse und Reformgymnastik – Zwei frühe Quellen der Körperpsychotherapie	30
3.2	Verbindungen – Expressionismus, Ausdruckstanz und Körperpsychotherapie	39
3.3	Jugend- und Lebensreformbewegung	40
3.4	Elf Denkfiguren	41
3.5	Natur und Sexualität – Beherrschung oder Befreiung	54
3.6	Die Verstofflichung des Lebens – Reichs Weg zur naturwissenschaftlichen Energiearbeit	56
3.7	Erleben und Wachsen – Die Humanistische Therapiebewegung als dritte Quelle der Körperpsychotherapie	57
4	Das Erbe der Schulen	63
	<i>U. Geuter</i>	
5	Das lebendige Subjekt	73
	<i>U. Geuter</i>	
5.1	Holistisches Menschenbild	74
5.2	Embodied Mind und Enaktivismus	81
5.3	Erfahren und Erleben	89
6	Systemebenen des Erlebens – Ein körperpsychotherapeutisches Modell	99
	<i>U. Geuter</i>	
6.1	Das Drei-Ebenen-Modell	100
6.2	Der Atem als Bindeglied	107
6.3	Vegetatives Nervensystem und menschliches Erleben und Handeln	112
6.4	Die Schwächen des Energiemodells	122
6.5	Die Grenzen einer neurowissenschaftlichen Fundierung der Körperpsychotherapie	128

7	Körpererleben – Basis des Selbsterlebens	135
	<i>U. Geuter</i>	
7.1	Selbstsinne	139
7.2	Das Selbst als gelebte Einheit der Erfahrung	144
7.3	Kernselbst und narratives Selbst – Ein Stufenmodell	147
7.4	Körper selbst und Identität	150
7.5	Störungen des Körpererlebens und Psychopathologie	151
8	Embodimentforschung – Die Sensomotorik des Denkens und Fühlens	157
	<i>U. Geuter</i>	
9	Gedächtnis – Verkörperte Erinnerung	165
	<i>U. Geuter</i>	
9.1	Episodisches Gedächtnis	170
9.2	Prozedurales Gedächtnis	173
9.3	Das emotional-prozedurale Gedächtnis in der Körperpsychotherapie	174
10	Emotionen – Modelle der Emotionalität als Grundlage körperpsychotherapeutischer Behandlung	179
	<i>U. Geuter</i>	
10.1	Drei Schritte der Bewertung in einem emotionalen Prozess	184
10.2	Drei therapeutische Aufgaben	189
10.3	Emotion und Bedürfnis	194
10.4	Die kategorialen Emotionen	195
10.5	Emotionsregulation und der affektive Zyklus	200
10.6	Die Neuorganisation der Emotionen	205
11	Kindliche Entwicklung – Prägungen des Erlebens im frühen affektmotorischen Dialog	209
	<i>U. Geuter</i>	
11.1	Prä- und perinatale Prägungen	212
11.2	Die Entstehung des Selbst	217
11.3	Der Körper in der Interaktion der ersten Jahre	221
11.4	Die Programmierung der Stressreaktivität	228
11.5	Elternverhalten und Emotionsregulation der Kinder	230
11.6	Bindung	233
11.7	Lebenslange Entwicklung	236
12	Affektmotorische Schemata als körperliche Narrative	237
	<i>U. Geuter</i>	
13	Abwehr und Bewältigung – Körperliche Formen der Verarbeitung von Erfahrung	249
	<i>U. Geuter</i>	
13.1	Körperabwehr	253
13.2	Muster der Abwehr und Bewältigung – Das Konzept der Charakterstrukturen	261

14	Kommunikation mit dem Körper – Körperverhalten und die therapeutische Interaktion	271
	<i>U. Geuter</i>	
14.1	Der Ausdruck der Körperhaltung	279
14.2	Bewegung	283
14.3	Die Gestik der Hände	290
14.4	Mimische Interaktion	292
14.5	Die Prosodie der Stimme	296
15	Übertragung und somatische Resonanz	301
	<i>U. Geuter</i>	
16	Präsentisches Verstehen	317
	<i>U. Geuter</i>	
17	Selbstregulation und Lebendigkeit	323
	<i>U. Geuter</i>	
18	Körperpsychotherapie und ihr Beitrag zur Integration	335
	<i>U. Geuter</i>	
	Serviceteil	
	Bibliographie	342
	Stichwortverzeichnis	376